

29. Okt.

III

Herrn Dr. W. Wartmann

Kunsthaus Zürich

Sehr geehrter Herr,

Ich danke Ihnen für Ihre beiden Schreiben
 bestens. Leider ist es mir nicht möglich etwas
 in die Ausstellung zu geben. Die Kartons haben
 auf dem Geisist stark gelitten und brauchen
 notwendige Auffrischung. Um die Sachen
 in ausstellungsfähigen Zustand zu bringen
 müsste ich in Meinungen sein, ich bleibe aber noch
 bis Ende November in Paris. Daher heute nur
 die Mame und die Entstehungszeit: ^(Epitaphien) zwei Drei-
 eckfelder von je 18 m², das erste (Frieden) datiert
 vom Jahr 1928 das zweite (Krieg) datiert vom Jahr
1929. Beide sind in künstlicher Mineralfarbe
 gemalt und haben sehr gut gehalten.

Ich hoffe bei einer späteren Gelegenheit die Sachen
 zeigen zu können, sie sind fast unbekannt

Mit Hochachtung. Hr. ex. A. Brügger

Amtmann
 Zürich
 Kunsthaus